

Am 21./22. Mai 1927 hielt die KPÖ (Opposition) ihren ersten *Reichsparteitag* ab. Seit damals wurden die bis dahin eher losen Beziehungen zwischen der KPÖ (Opposition) in Wien und der Gruppe um den seit Februar 1927 erscheinenden *Mahn Ruf* (die ersten drei Nummern noch unter dem Titel *Der Arbeitslose*) in Graz enger und formeller. Seit dem Juni 1927 ist auch eine Bezirksleitung in Graz nachweisbar, sie dürfte aber schon mit dem 1. Parteitag gebildet worden sein.

Die Korrespondenzen wurden, was die leitenden Organe der KPÖ (Opposition) betrifft, nahezu alle von Josef Frey verfasst. Da die persönlichen Briefe von Josef Frey bzw. von Albert Pfneisl bzw. Albert Wagner zweifelsfrei im Namen der KPÖ (Opposition) in Wien bzw. in Graz verfasst wurden, wurden sie auch hier eingeordnet.

KPÖ (Opposition), interne Korrespondenzen mit der Bezirksorganisation Graz	Bemer-kungen	Datum	Seiten	A/F ¹
1927				
Albert Pfneisl an Josef Frey		[März 1927]	2	F
Albert Wagner an Werte Genossen [KPÖ (O)]		8.4.1927	2	F
Albert Pfneisl an Josef Frey		28.5.1927	1	F
Parteivorstand der KPÖ (O) an die Bezirksleitung Graz der KPÖ (O)		26.6.1927	1	F
Parteivorstand der KPÖ (O) an die Bezirksleitung Graz der KPÖ (O)		7.7.1927	1	F
Parteivorstand der KPÖ (O) an die Bezirksleitung Graz der KPÖ (O)		14.7.1927	5	F
Parteivorstand der KPÖ (O) an die Bezirksleitung Graz der KPÖ (O) und die Mitglieder der Bezirksorganisation Graz		24.9.1927	4	F
Parteivorstand der KPÖ (O) an die Bezirksleitung Graz der KPÖ (O)		28.9.1927	1	F
Parteivorstand der KPÖ (O) an die Bezirksleitung Graz der KPÖ (O)		4.10.1927	1	F
Parteivorstand der KPÖ (O) an die Bezirksleitung Graz der KPÖ (O)		10.10.1927	3	F
Albert Pfneisl an Werte Genossen [KPÖ (O)]		[Ende Okto-ber 1927]	1	F
11 Korrespondenzen			22	

¹ A = Abschrift, F = Faksimile

Lieber Genossen!

- * 1). 9000 Stimmen sind notwendig für Landtag bei 100% Ausmehr
- 2). Wahlkreise sind: für Landtag: Graz u. Umgebung, Obersteiermark, Oststeiermark, West- mit Mittelsteiermark.
- 3). Stimmzettel für Landtag u. Nationalrat sind gleich und zusammenhängen.
- 4). Aussicht auf ~~ein Mandat vorhanden~~.
- 5). Rohry hat versprochen, dass er besagten Brief am 27.III. absendet.
- 6). Vom Manöver haben wir stets abgeraten und tun es noch heute. Er tritt bereits offen auf. Die Organisierung einer öffentlichen Versammlung ist der Beweis dafür. Hat er darüber schon Genaueres bekannt gegeben?
- 7). Mahnruf wird abgesandt.
- 8). Bürgerliches und S.P. Zeitungen über Versammlung nicht geschrieben. Bericht zu senden hatten wir nicht Zeit.
- 9). Zusammenlegung unmöglich, würden Absatz verlieren; Mitarbeit auf die wir angewiesen sind, ~~verhindern~~ abstoßen. Z.Y. würde es als eine Schwäche betrachten, was uns zwar am allerwenigsten rüttelt.
- 10). Arbeiterstimme geht gut, sendet uns sofort bestellte 500. Werden auch darüber hinzu noch benötigen.
- 11). Vereinsanzeiger: Adresse Wagner bekannt geben, Neubangasse 56/III. Gruppenabende können nicht bekannt gegeben werden, da nicht regelmäßig stattfinden. Mit Rohry wird diesbezüglich noch besprochen.
- 12). Womit soll sich ein einzusendender Artikel meinerseits beschäftigen?
- 13). Mitgliedskarten dringendst notwendig, Geld bereits abgegangen.
- 14). Weßfond könnte besser gehen, bisher eingebracht zirka 40 Schilling.
- 15). Ihn's Brief habe ich leider schon cerrissen. Ist er nach Kanossa gegangen?
- 16). Wahlbewerberlisten müssen 3 Wochen vor Wahltag eingesandt werden.
- 17). Beiliegend Zeitartikel für "Mahnur" Nr. 8. Antworten, ob Du ihn für gut findest. Befehre Karl, dass 3 Spalten lange Zeitartikel schlecht sind.
- 18). Innerparteiliche Situation keine nennenswerte Veränderung oder Verschiebung.
- 19). Ausserparteilich: Wir geben noch viel zu flau in die Massen. S.P. Versammlungen werden noch viel zu schlechtesbesichtigt. Wird korrigiert werden.
- 20). Wir werden zirka 3 kleine Bezirkversammlungen wöchentlich abhalten.
- 21). Neuigkeitsbericht: Ribring erklärte in öffentlicher Versammlung am 20.: "Wählt kommunistisch, jeder kommunistische Stimmzettel ist ein Gewehr gegen den

* ~~Landtag~~ ~~Landtag~~ 130000 Wahlen 14 Mandate für ~~Landtag~~

Faschisms."

Der Bericht ist selbstverständlich ein Schwinden. Abstimmungsergebnis:
Wählt Kommunistisch 1/3 Drittligafür 1/3 dagegen, 1/3 Stimmenthaltung.
Versammlungszahl circa 400.

Festlizen freie
Offenheit

In Punkt 1).

Lesen

80% Befreiung und Rostkimmer,
in Betracht genommen werden 6000
Stimmen für ein Mandat nicht sein
und die Forderung dass wir Aufklärung
sein uns verpflichtet mit Kammer
et wie in grob 1000 Stimmen erbringen
Wir wollen konzentrieren!
Nichts weiteres zu handeln bekommen.

Arbeitsamt weiterhin nur zweites Mandat. Ob & ob aufmerksam auf diese Tatsache aufmerksam zu sein ist der Schriftsteller Genossen, der nun tatsächlich als sozialistische Bewegung bleibt (die die negativen Ergebnisse nur bedauert hat). Aber es ist auch eine

Nachdem wir bis jetzt keine bestimmte Meldung aus Voitsberg erhalten haben, ob im dortigen Bezirk für Sonntag jeden 10. April, eine Wählerversammlung organisiert wurde, können wir Euch noch keine bestimmte Zeit angeben, wann der Referent kommen soll. Jedenfalls wird aber Gen. Koch, der heute den (8./IV) nach Voitsberg fährt, von dort morgen an Euch ein Telegramm absenden, ob Wiener-Referent kommen muss oder nicht. Falls die Voitsberger ihn für Sonntag nicht anfordern sollten, ist sein Erscheinen für Dienstag in Graz unbedingt notwendig; er möge aber einige Stunden vor Versammlungsbeginn bereits in Graz eintreffen. -- Vor 14 Tagen bestellten wir bei Gen. Wertheim 20 Stück der Broschüre "Kinder" Der Radikalismus, die Kinderkrankheit des Komm.". Dieser hat die Bestellung laut Meldung der Arbeiterbuchhandlung übergeben, da wir aber das Bestellte trotz Urigierung bis heute noch nicht erhalten haben, fürchten wir das von genannter Seite die Bestellung absichtlich sabotiert wird. Für die Bestel-

lung wurden im Vorhinein S5 g 40, welcher Betrag von mehreren Mitgliedern als Anzahlung geleistet wurden, eingesandt. Wir versuchen der Sache schnellstens nachzugehen und dringend zu erledigen. (Das Geld entweder zurückzufordern und bei einer anderen Buchhandlung den Ankauf zu besorgen.)

Mit kommunistischen Grüßen

Walter Schäfer

Graz, am 28.5.1927.

Lieber Josef!

Gib uns Rat, ob Man mit den Menschen, der und beiliegendes übersandte, in Verbindung treten soll und um wen es sich eigentlich handelt. Falls Du uns dazu rätst, sende Beiliegendes retour.

Was sagst Du zu folgenden Gedanken. Mir möchten den Mahnruf gerne wöchentlich eine illustrierte Beilage von 2 Seiten geben. Wir wollen dazu versuchen, gebrauchte Chlisee vom Abend zu verwenden ~~und~~ und die Zeitung sodann mit 20 Groschen verkaufen. Auf diese Art und Weise könnten wir uns einen sicheren Reingewinn von 5 Groschen pro Stück machen, d. h. wenn uns der Abend gebrauchte Chlisee überlässt. Zu diesen Zwecke wende ich mich mit einem Schreiben an Markus.

Die Konsultierung in der Grazer Organisation schreitet vorwärts.
Wir haben bereits einige Mitgliederaufnahme zu verzeichnen. Über Voitsberg folgt Bericht. Was sagst Du zu dieser Nummer des Mahnrufes?

Herzlichen G R U S S .



26.1.5.27. an die Bevölkerung Gray! W. G.: "wir haben Telegrafenmitteilungen zu
Ihr haben wir vergebens erwartet. Habt Ihr unsereren Appellbriefes
bekommen? — Der P.V. hat gefälschte Beflüffungen:

1.) Infolge der geänderten Lage sollen die Volksberger die Le-
zung geben: sozialdemokratisch wählen!, wenn die Volks-
berger das verstehen und damit einverstanden sind.

2.) Wenn aber die Volksberger das nicht verstehen und damit
nicht einverstanden sind, dann sollen sie die Lesung ge-
ben: keine Stimmenzettel abgeben, nicht an die Kasse gehen!

3.) In beiden Fällen muss schärfste Achtung gebrochen
werden von Kommandofälschen Stimme an der Hand des Auftrags
und zwar verbündeten Freiburgscharfster Anklage des sozial-
demokratischen Trücks?

4.) Bei der Beflüffung fügt auf den Verlust eines schiffes:
durch Rollen zerplatzt, das die preußische P.V. die Über-
zeugung gewonnen: wenn die Volksberger gewonnen hätten
die Zahl der Wähler gewonnen und mit dem Wahlergebnis die Wahl zu
einem sozialdemokratischen Wahlergebnis über 33 Wahlergebnissen aufbrauchen,
so ist die Beflüffung erforderlich gewesen, dass für die zwölf
nächsten Mandate möglichst Wiedereinsetzung (W.E.) möglich
zu bringen sei.

Ich kann nur Ihnen danken
dass Sie uns einen solchen Trick
ausdrücken wollen.
Betrifft von Ihnen und
bitte auch die
Volksberger gewonnen zu
einem direkten Brief
zu veranlassen.

Der Beflügung:



7/7.27. an den Befreiungsfranz! W.G.!

- 1) Beiliegend senden wir Ihnen Kopie des Berichts, den wir früher an den Lokalverein für die Verteilung abgetippt haben.
- 2) Hier rezipieren und weiterleiten:
 - a) ab Ihr müssten zwei Briefe (einen 24./6. und 26./6.) vorhanden sein. Ein zweiter an die Kanzlei der Frau Wagner gesendet
 - b) ein Bericht über die Möglichkeit der Verhinderung freier
 - c) " " einen entsprechenden Abstimmungsbereich
 - d) " " den geplanten Vorstand Organisationsmaßnahmen
- 3) Hier rezipieren fünf Punkte 7 im ersten Bericht an die Verteilungsfreunde auf der Frage Organisationsmaßnahmen zu konzentrieren zu fordern: wie später auch angezeigt wird es gilt ab 50 Mark (bezüglich so sind als Voraussetzung absehbar und grundsätzlich ausreichend)
- 4) Hier rezipieren auch den Meldeschein, das auf dem mit Abstimmungsergebnis und einem Blatt zu belegen steht. Dies ist vorausgesetzt, dass Ihr so wie wir hier aufgezeigte Zeit die Verteilungsfreunde überwunden werden.

Mehr kann ich Ihnen nicht ausspielen freuen

Montage:

der Parteivorstand

Der Befreiung:

Willy

14/7/27. An die Bz. Ag Graj! W.G!

grüne Dose, grün braun 13,50. (Papagei kann lag.
nicht los! Kauft auch grün möglich!)
grün weiß gelb und grün weiß möglich!

Was ist bei Ihnen? Wenn gewünscht, ergebe ich es Ihnen,
was ferner in Bezug auf Größe und Farbe der Papagei-
vögel ist. Darum ist im gegenwärtigen Maße kein Antrag zu mir
möglich! Papageien gibt es, aber nicht in Größe und Farbe
der entsprechenden entsprechenden und sie sind in uns vorhanden.
Den Gruppen kann Information einholen. Ich weiß leider
aber davon nicht, dass alle das gesuchte für mich zu einem
Käfer von Vorsicht; aber die ist für mich kein Käfer benötigt.

Die geplante Abstellung ist am ehesten bei Leipziger Klein-
und Blüts meines Kenntnisses von Papageien und
von Ihnen unterscheiden werden Sie diese Papageien
und das ist ausgeschlossen nicht. In den Papageien in der
meisten A. können zu unterscheiden. Wenn Sie fragen
die Preisgruppen Verfolgung nicht die B.V. weiß Ihnen
auszufordern. Ich.

Reich ist auf der Kommode unter dem Bettlaken,
der Fußboden beträgt ca. und durchschnitt 200 T.

Reich ist fast leer mit aktiver Heizung, Zia-
magnes, Kommt gebrochen. Ich kann in Verbindung mit der
Tannen - Kommode ausdrücken und zum Preis nicht ohne
auszufordern. Ich.

Ziel dieses Papagei ist aus ungefähr 8 Metern
und damit ungefähr 100 cm Höhe oder mehr
zu Papagei zu machen, das für mich nicht oder eine
Preis-Papagei möglich kann.

Nach wie vor keine Papagei Dose, das Reich

Das Geld ging aber zum Großteil für mich verwendet und 2
als es sich die Fabrikation bei einem anderen Hause, nun in Tafeln
nur zehn Groschen Stück kostete.

Es fehlt natürlich 1000 Taler auf die Tafeln, den
wir mir machen für fünf alle Brachtaarten, aber wenn
in diesen Tafeln noch mehr wäre ich nicht glücklich.
Hier ist eines auf: einzelne Harttäfelchen fallen
mit Lederfutter (Leder) ab - Guayacan
Kriechen (Haut), Reißer mit dem Futter auf einer
zweiten Seite und die zweite Seite ist ebenfalls
mit Guayacan.

Nun zum zehn Groschen Harttäfelchen: wir ist Guayacan
auf Leder, das nicht so ein wohler Preis ist als Guayacan
Spender oder Spender Harttäfelchen Leder. Als zehn Groschen
Guayacan Guayacan ist es nicht gut, da man
einzelne Guayacan nicht trennen kann. Es ist Guayacan
Kriechen zu Guayacan Harttäfelchen abzubauen! Reißer fügt
sich daran an und wenn mit Guayacan Guayacan nicht
nicht Guayacan Kriechen, da sie Guayacan
bedecken Guayacan nicht trennen kann. Da
Guayacan, die Guayacan nicht trennen kann! Die Lage
der Guayacan war. Es kann nicht Guayacan Guayacan
Harttäfelchen die Guayacan Guayacan bei der Harttäfelchen
abzubauen, es nicht Guayacan Guayacan Harttäfelchen für Harttäfelchen
die Guayacan Guayacan Guayacan Tafeln etc.

Nun Guayacan Reißer ist bereits am 9. Juli nach
dem anfangs kenne. Harttäfelchen auf Guayacan und
die Guayacan Guayacan am 10. Juli ohne Guayacan Guayacan
meinen.

Den kann der ² feste Aufprall, und ³ Aufprall auf Kopf.

Wir sagen fü^rstig Aufprall, wir Säulen seien buntfarben
fü^rst mit allen möglichen Verkleidungen (z. B. weiß
grau von der STO für den), wir Säulen offensichtlich Säulen
für offizielle Tage aussteigen, nun wird ausgedehnt
an fünf freizeitshallen etc. Wenn wir einen empfing
beispielsweise ist, was wir jetzt haben. Es
gibt ein Raupen gekräuselt grün sein, das wir folglich
als möglich halten — aber jetzt nicht in Zukunft
nicht ohne Waffen zu gelten!

Rei^sp sollte mit in die Tat (zum ersten mal
versucht) eine große Kugel geworfen, die einzeln an
Kombination, auf die Kombinationen folgt als empfing
(400 Meter geworfen am 10.1.) an photo nicht sieht,
benutzt und diese soll 300 Meter gewesen, so dass sie per
Raupen-Kugelkombination flach geblieben ist. Daraus
ist es natürlich ausgewertet gefordert, aufzufallen,
dass abgerufen an der Tafel, der es mit einer
Länge der Kugel beschreibt hat.

Kugelkombination ist die STO verschafft durch
Kugeln gegen in hängend auf gehoben, bestimmt
Kugelkombination ist.

2.) Kugelkugel Wohl, eine Kugelkugel ist gut. Nun
wurde erwartet: Ist die Kugelkugel Organisationsverantwortung
offensichtlich von der Kugel ausgestochen? Kugelkugel?
Kugelkugel? Was über gemeinschaftliche Linie
(Linie) offensichtlich mehrheitlich? Wenn die STO offensichtlich
in der Linie von empfiehlt?

3) Kaufpreis. Über die von fünf genannten Fragen ist nichts mehr nötig, außer noch eine Frage über die Konditionen in der KT und die restlichen Punkte.

Die ganze Kauf ist eine Geldfrage. Wenn wir alle außer mir weißt jetzt die ganze Finanzkraft verfügen auf das Wohlwollen des Fratzes über die eigene Kommunikation. Tritt nun also nicht, was ich auf die Finanzierung einer solchen Kaufsumme verhofft. Wir werden Sie aufgründen.

Kündigung ist ab möglich, bis Jan. Landau, da auf Rechnung steht, wenn frey steht und fünf vom Preis eröffnende Informationen und Verpflichtungen vorliegen. Danach verfügt man sie nicht. Es können dann am Freitag ja fünf.

4.) Zu der Frage der Accurso-Konkurrenz steht Ihnen nichts vor.

- 5) Parlamentarische A. K.
- a) Alle politische Differenzen sind
 - b) Ideologische Differenzen
 - c) Zurückhaltung der Tarnen
gründet auf unbefriedigend mit der Abstimmung bei der Cijnsdien. Sind die einzigen fortgeführt
 - d) Differenzen in der a. K. bestehen nicht
mehr. Die konkurrierende Gruppe
wurde auf die Mehrheitsfraktion
Wahlkreiswahl verpflichtet. Darum
wird im Rat "Informationsrecht" jetzt
als Ergebniskabinett nur ausweisen und gestellt werden,
auf die offensichtlich die größten gelebten Pro-

leistung bringt sind. Möglich ist allerdings, daß 5
Sie spricht, weil Sie auf klar ist, daß Reips Informa-
tionen falsch, aber auch so würde Sie verhindern müssen
daß ganz Kapitel zu klagen. Immerfalls rufen
Sie mir auf das Mitgliedchaftsamt sofort alle Meldungen
über den Fall Reips einzutragen.

6) Wir bitten Sie um alle Notizen u. Kontakte
Sammeln Sie die ganz Detaillierte und zu informieren,
mit Ihren eigenen handschriftlichen in der Rechtslage.
Auf alleinige Meldungen ist Kommunikation mit
Reips bis 10. der Abt. finanziert nicht mehr möglich.
Hierin folgen Ihnen die Kosten für die Rechtslage
nachgezahlt.

J. A.

Mrey

Vielen Dank! Die Forderung ist erledigt. Kann
jetzt gehen, und besonders über den Fall Reips geben Sie mir
Klarheit darüber ob es eine gemeinsame, die ich nicht
seine gekauft habe mein Konto für die Rechtslage
nachgezahlt. Aber ab überwiegend Reips kommt Ihr
grundsätzlich regelmäßiger alle 14 Tage auf bestellung
von mir vor. Darum wird ich Rechtslage
abrechnen, wenn Sie mich aufgerufen haben.

Beste Grüße

Mrey

Zur Rechtslage und Kaffeevertrag

Am Montag wir von angekündigt. Gibt Ihnen mit 20 Stück
Artikel können Ihnen? Gehen im Vorbericht mit 20
gegen. Und ich kann Ihnen bei jeder Menge an-
bringen und davon ausreichen Rechtslage.

an die Präsidenten der Bezirkorganisation Graz.
an die Mitglieder der Bezirkorganisation Graz.

Werke annehmen.

Nach eingehender Untersuchung eurer Arbeit, bei Berücksichtigung aller Schwierigkeiten, mit denen ihr zu kämpfen habt, hat sich das IV entschlossen, euch folgende Leitsätze für eure nächste Arbeit zur restlichen Durchführung vorlegen:

Wie bislärige Arbeit der Bezirkseleitung, ihre Fehler und ihre Fehle-

arbeit politisch:

Die politische Tätigkeit der Bezlg. hat abgesehen von den aktiven und wichtigen Ereignissen während der Julirei misse, der Auswartung derselben einen grundlegenden Fehler.

Die ganze politische Tätigkeit ist von Opportunismus durchdrungen. Statt mit bolschewistischer Marke, mit konsequenter Offenheit die Bevölkerung mit der KP und den Anarcho-Kom. auszusprechen, der KP und den Anarcho-Kom. mit der Kom. Politik und Taktik entgegenzutreten, versucht ihr mit guten Absichten, Weisheit, moralischen Lehrlungen, Verweischen der Gegensätze, an der Oberfläche erumtastend, einen mittleren Linie zu finden, die niemanden schmerzt. Diese Politik kommt im "Mahnruf", der in der letzten Zeit, von Fall zu Fall einige Verbesserungen aufweist, klar zum Ausdruck.

Das Resultat des Resultat dieser opportunistischen Politik ist, dass es in Graz wohl eine Arbeitsgemeinschaft des "Mahnruf" gibt, aber keine Bezirkssorganisation der KP(Copos) ist. Die Bezirkorganisation der KP(Copos) ist für den "Mahnruf" der Montagsgesamt, statt umgekehrt, der "Mahnruf" für die Partei, der KP(Copos.) eine politische Laffe, ein Teil der politischen Tätigkeit, ein Mittel der Partei um an die Masse heranzukommen. Nicht ihr seit, bewusst oder unbewusst, die Führung der Partei, sondern der "Mahnruf" führt die Partei. Das soll nicht so aufgefasst werden, als ob der IV gegen den "Mahnruf" sei, keineswegs, aber der IV kann nicht länger ~~herrschen~~ tatenlos zusehen, dass der "Mahnruf" die KP(Copos) ersetzt.

Eure ganze Politik ist davon geleitet, wie steigern wir den Einsatz des "Mahnruf" und nicht wie politisieren, wie bolschewisieren wir den "Mahnruf" ohne das derselbe seinen volkstümlichen Charakter verliert. Der IV ist nicht die Bolsche Wistierte „Revolution“ sondern der Kolbert'sche „Abend“, der keine Vorschläge erzielt, sich mit niemand verfeinden will, da er nicht das Organ einer Partei, sondern das Organ einer Arbeitsgemeinschaft ist.

Das sind die Grundzüge eurer Fehler, die dann in der Summe von Misserfolg zu Misserfolg führen. Möget ihr noch soviel Sympathien haben, solange diese Sympathien nicht politisch gefestigt, organisatorisch verwirklicht sind, sind alle eure Erfolge die ihr durch eure verhältnismässig gute propagandistische Arbeit unter den Arbeitern erzielt, auf Sand gebaut, wie das die Versammlung vom 12.9. und die Arbeitskreisversammlung vom 15.9. beweist.

Den unwiderleglichen Beweis für die oben angeführte ~~Analysen~~-Analyse eurer Arbeit bildet folgender Auszug im Bericht des Gen. Kneissl vom 17.9. an den IV: Als den Effekt der Vorlesung Leichins, der den Anarcho-Kom. die Marke sagte, (warum hat das, und noch mehr, was Leichin sagte, nicht Gen. Kneissl gesagt? Gen. Kneissl war ja doch der dazu Berufene gewesen), zieht Gen. Kneissl folgenden Schluss:

„Ich glaube daran kann man viel entnehmen... es war doch schlecht, dass wir Montag keine öffentliche Versammlung hatten. Sie hatten in den Hallen hinreichend und die Massen selbst hatten sie schon im Schlaf gehalten.“

Der IV hat den schweren Verdacht, dass die sonst sehr gute Form der Montag-Versammlung nur deshalb gewählt wurde, da eine öffentliche Versammlung aus Angst, wegen eventueller Aktion durch die Anarcho-Kom. nicht abhalten wollte. Diese Schlussfolgerung, los Gen. Kneissl, kann keine öffentliche Versammlung machen sollen, die Massen hatten die Anarcho-Kom. im Schach gehalten, ist total falsch. Abgesehen davon, hatte der Klandal für die Partei bei einer öffentlichen Versammlung viel grosser werden können. Das Verlassen auf die Massen ~~gleich~~ heisst sich auf niemanden verlassen können. Die Voraussetzung dafür, dass die Massen helfen, ist, dass sie geführt werden; in diesen Fall von der KP(Copos). Wie kann man über Massen führen? Nur, durch butterweiche Artikel im "Mahnruf"-oder durch solche Reden? Nein, tausendmal nein!

Sie Massen kann man nur führen mit einer Organisation, in diese Ralle mit der Parteiorganisation; aber die Voraussetzung für die Schlagkraft, Kampfkraftigkeit der Partei, ist die politische und ideologische Klarheit der Parteiführung und der Parteimitgliedschaft.

Alle diese Bedingungen sind bei euch nicht vorhanden. Die Folge davon ist, dass die Versammlung vom 10.9., die ein bedeutender Erfolg werden könnte, eine Schlappe und Misere für die Partei wurde; umso mehr als wir in Graz so stark sind, dass wir ein Szenenblatt haben, während die Anarcho-Kom.-,,nichts“- haben. Was leidet die Versammlung, vom 10.9. und in viel höherem Maße die Arbeitslosenversammlung vom 10.9.?

Die Anarcho-Kom. haben keine Aggressionen, haben keine politisch fähigen Männer, haben keine Politik, was wir eines haben. Diese eine Organisation die geführt wird, wenn auch ihr eine schlechte Idee, aber sie ist aktiv für diese schlechte Idee. Es zeigt die Arbeitslosenversammlung vom 10.9. Die Anarcho-Kom. treten als geschlossene Gruppe auf, mit dem Ziel: die FA (Fasch.) zu vertilgen. Nur weil sie den Ziel und den Willen haben, kommen sie so entschlossen und unfeierbar kämpfen. Die FA (Oppos.) wird in der Arbeitslosenversammlung von keiner organisierten Gruppe, mit Festumrissen viel und entschlossenem Willen vertreten, sondern von einer Person, die mit Fotorückblicker Wahrheit, in wagen Formen, verschiedene Dinge, die die Arbeitslosen gerne hören, verbreitet, sich aber auf bloße Sympathie stützt, und deshalb keinen wirklichen Kampf gegen die Anarcho-Kom. und FA führen kann. Bei dieser falschen Politik wird die Arbeitslosenbewegung z zweigelaufig vom FA aus den Händen gleiten, zum Teil vom Gew.AK, zum geringeren Teil den Anarcho-Kom. übernommen und geführt werden.

Der Gipfelpunkt des Opportunismus ist der Bericht im "Aldaruf" über die Versammlung vom 10.9.

Statt die sozialistische Differenz, die uns von den Anarcho-Kom. trennen politisch aufzudecken, politische Identität der Anarcho-Kom. enden Franken zu stellen, heißt der Artikel aus und beginnt sich mit der nichtsagenden Formel: „In der FA gab es wie in jeder anderen Partei Mitglieder, die mit der Politik der Führung nicht einverstanden waren..... Die offizielle Kritik wurde aus der Partei hinzugearbeitet.“ Diese Formulierung muss bei den Arbeitslosen erdecken und ist alles andere, als keine politische Kritik zu haben, keine politische Kritik geben den Anarcho-Kom. --- Nun liegt zwischen den beiden die Frage, den Anarcho-Kom. kommt es in einem, die Kritik des Aldaruf“ unwidrig zu machen. Es ist auch der traurige Teil des ganzen Artikels, noch ein paar solche Versammlungen und Artikel und wir erleben die komische Tragödie, vom Sieg der Volksgartenpartei über die Arbeitsgemeinschaft des "Aldaruf".

Sein die Berichterstattung der "Arbeiterstimme" euren Missfallen erregt, weil darin von behobenster Arbeitssituation die Rede ist, wo ander Weise nach nicht der Fall gewesen sei, bzw. wesentlich dafür für euch, was geschieht. Klammere für die Partei, dass der Anarcho-Kom. möglich ist, nachdem Flutentbrüder für eine solche, in der Arbeiterbewegung einzige bestehende Behandlung, zu überreden und zu missbrauchen.

3) organisatorisch:

Der Umstand, dass die führenden Personen der Bezirk.,inden Grund, legenden Fragen der kommunistischen Parteiarbeit versagen, bringt es mit sich, dass die organisatorische Arbeit der Bezorg. völlig daneben liegt. Es gibt keine Parteiorganisation, kein Parteileben, es gibt nur eine schlechte Kolportagegruppe. So wichtig und notwendig die Kolportage des "Aldaruf" ist, so darf diese Arbeit nicht die Parteiarbeit lehnen, vernachlässigen oder sie gar unterordnen, wie das bei euch der Fall ist.

Die Zentrale hat von euch seit einem halben Jahr keine Abrechnung und bekommt keine regelmässigen Tätigkeitsberichte. Nur die Buchhaltung, auch übermittelten Bruchzahlen und Zeitungen bekommt die Reichenbach kein Geld. Alle für euch ausgelegten Referentenkossten werden von euch nicht bezahlt. Es fin. den unseres Wissen, was ja bei diesen organisationslosen Zustand kein Wunder ist, wo regelmässige Tätigkeitsberichte der Bezirk. vorgetragen werden. Es gibt keine Organisationsformation, was eine eurer Haupttechniken ist. Einzelabstecher, Kastenhörn statt die trostlosen Zustände der Anarcho-Kom. zu deren volligen Liquidierung auszunutzen, Mittelsteiermark an uns zu bringen, drohen die Anarcho-Kom. euch zu liquatisieren. Die schriftliche Verbindung mit der Bezorg. mit dem KV ist bis zu

vier Wochen, trotz wiederholter Mahnung des IV, durch die Leichtfertigkeit der verantwortlichen Genossen unterbrochen gewesen. Die Berichterstattung ist mangelhaft und verschweigt solche Dinge, wie die Tatsache, dass seit der Reichskonferenz im Mai, zwei Mitgliederversammlungen von den Anarchist-Kom. gesprengt wurden. Durch die Unterbindung des Organisationsubtan verlieren die Mitglieder die Kontrolle an der Arbeit der Bezgl. und werden desinteressiert.

Die ununterbrochene Finanzkrise der Bevölkerung ist die Folge dieser Zustände. Von Seite der Bevölkerung wird nichts unternommen was geeignet wahr wäre, diese Zustände zu enden; was nicht auf den schlechten Willen der leitenden Gremien, sondern auf die konsequente Folge ihrer falschen Parteipolitik zurückzuführen ist.

Die Grundidee der Partei ist, dass die Massenpartei der Revolution ist.
Der Kern aller Arbeit ist revolutionär zu werden, nur sie kann die Führung sein. Die Politik, muss die Partei machen und durchführen. die Organe des Bevölkerungsorganisations sind: die Bevölkerungsleitung, Funktionärenkonferenz, Zellenverbindung.
Mit Führerwillensbildung, die Traditionen und die Karteiorg. u. als Parteiorgan, ist ein wichtiges Instrument der Partei. aber es kann die Partei nicht ersetzen. Der Aufbau, die Verfestigung der Partei, die Beweinung ~~an gegenständigen~~ Politik, die politisch und ideologische Verbündung der Parteimitglieder soll auf die unmittelbare Dringlichkeit ausgerichtet werden.

2. Politisch ideologisch und org. militärische Legitierung des Anarchokommunismus, als das klassischste revolutionäre Entwicklung des Proletariat. In diesem Zweck muss bei jeder Gelegenheit, in politischen und gewerkschaftlichen Kampf in allen Fragen, von Miete bis zur Arbeitslosenfrage, der Gegenseite zwischen Konservativen und Anarchokommunismus aufgezeigt werden, vor allen im Schuhbau!

Die Leute der proletarischen Massen von der W.F. kann nur durch scharfe, gänzlich rechte der F... Politik, durch ununterbrochenes Kampfen des Klein-
bürgerlichen und der K... und ihrer Politik erreicht werden. Der Volkspartei,
und die sozialistische Klasse, die K... (K... B...) entgegen steht werden.

4. ~~Die~~ Die Nachricht der Partei, ~~wenn~~ ihren Willen, loszunehmen und Freiheit in die Massen zu bringen, ist nicht nur der Mahruf, sondern jedes einzelne Mitglied. Der Mahruf hat die Politik der Partei und Interessen der Partei zu verantworten unbedingt davon, ob die Politik der Partei, dem „Mahruf“ Feinde schafft. Der Mahruf darf nicht existieren um mit den Feinden der Partei in Frieden zu leben. Sonstern um sie zu besiegen. Die Befreiungswirksamkeit des „Mahruf“ seines Ausgangsstandortes ist wichtig für militärische Aktionen, für kommunistische Politik und Politik des PPA die dringend benötigt wird. Nur Mahruf kann auf diese Art die Bevölkerung und die Einheiten welche jetzt Nutzen des Mahruf vorbereitet und über die politisch jede Artwahl entscheidet, soweit es nicht von PK übermittelte Politiken oder Anfragen sind.

4a) der Komitee wird die von der ~~deutsch~~ Mission der Amtshandlung in Mittelsteiermark, ihr Vorlieben und politische ~~Besitzt~~, eröffnet von ... Bei entsprechendem Eingreifen, die folgende Kapitulation der Menschen in Mittelsteiermark. Nachstb errichtet es der V für überlasslich. Das ergibt dann zu ... die Amerikaner. Organisationen in Mittelsteiermark (Sachsenburg) für die (eigene) zu ... Wir haben auch über ... dass diese Menge nur durch die ... mit ... ist. Von hier gegen den ... mit ... den schwersten politischen ... führt.

5. Sofortiger Informationsaustausch des regulären Organisationslebens. Einzelne Mitgliederveranstaltungen, verbunden mit Berichterstattungen der Beauftragtenleitung über ihre Tätigkeit, Mitteilungen der Beschlüsse im Rahmen des RV, Verlegen und Arbeitsplan für die laufende Berichtsperiode.

6. Regelmäßige, allmonatliche Berichterstattung über die politische und organisatorische Tätigkeit der Bezirksleitung an den V.V. : Übermittlung eines
7. allmonatlich, wirkliche Abrechnung der Reitfrage an den Reichskommissar, genauen Auszubereicht der Lezry. anden R. Kommissar. Führung von einwandfreien Kasseabuchern, allmonatliche Kontrolle des selben durch die Lez. Inspektion.

3. Schaffung einer gut funktionierenden Grünerformation, die von der Partei sympathisierenden Arbeitern ergänzt werden kann. Alle Versammlungen der Partei müssen rechtzeitig von dieser Grünerformation ausgenutzt werden.

.erte Schössen und Gemeinden.

Der LV hofft, dass ihr die oben eingeführte Kritik, so scharf sie euch auch sein mag, gewissenhaft prüft und mit kommunistischer Disziplin die notwendigen Konsequenzen zieht.

Der LV ist der Meinung, dass ihr durch kollektive Arbeit, eure schweren Fehler überwinden werdet und die ~~WILLKOMMENHEIT~~ vom LV vorgezeichneten nächsten Aufgaben E unverzüglich in Angriff nehmst und durchführst.

Zu diesem Zwecke schlagen wir euch vor, höchstens eine gut vorbereitete Mitgliederversammlung einzuberufen, in der diese Leitsätze des LV vorzulesen sind. Dieser Vollversammlung soll die BezLg. einen Arbeitsplan im Sinne obiger Leitsätze vorlegen und die Durchführung in Angriff genommen werden.

Wir wünschen euch Erfolg bei der Niedergutmachung eurer Fehler, wir wünschen besonders euch Grüner Schössen, mit Anblick auf die kommenden Gemeinderatswahlen den Erfolg für die Zukunft, der nur zu erreichen ist, wenn ihr die Leistungen des LV gewissenhaft erfüllt.

Der Parteivorstand.

Wien, am 24.9.1929

An die Bezirksleitung der Bezirksorganisation Gruß.

Werte Genossen.

Zu den beiliegenden Leitsätzen des PW vom 24.6., senden wir euch folgendes Begleitachreibens:

Wir halten es für unfehlbar, auch beiliegende Leitsätze zu übermitteln, da wir mit wachsender Besorgnis darüber stehen, entgegenzusehen.

So sehen Ihr die Auswertung der Juliereignisse eingeleitet habt, man kommt um die Tatsache nicht hinweg, dass Ihr auf Grund davon, das Ihr für die Luft arbeitet. Ihr sollt die Leitsätze des PW aufmerksam durcharbeiten und werdet erkennen, eure Schläppen und Niederlagen liegen nicht in objektiven Schwierigkeiten, sondern an KM euch selbst, an euren verhältnissvollen Opportunismus.

Kommunistische Politik, revolutionärer Kampf erfordern mehr als guten Willen, der bei euch allen zweifellos vorhanden ist; kommunistische Politik erfordert Klarheit im Ziel, Uterschütterlichkeit im Wollen, eiserne Konsequenz in der Tat.

Wir empfehlen euch mehr als bisher kollektiv zu arbeiten.

Wir senden ~~beiliegende~~ Leitsätze die beiliegenden Leitsätze an alle Genossen der Bezirk, deren Adressen uns bekannt sind; um allen Genossen der Bezirk ein eingehendes Studium der Leitsätze zu erleichtern.

Im Auftrage der Parteivorstand:
Das politische Büro:

zu Maier, Frey, Toma, Stift, Landau, Daniel.

Wien, den 28.6.1927

Anmerkung:

Dazu hält der Jen. Frey teilen wir euch mit, dass Gen. ~~der~~ tatsächlich verwundet wurde, wie wir uns überzeugten. Wir rütteln euch aufmerksam daran, dass nicht so sehr der Grad der Verwundung, sondern die Tatsache des Überfall und der Misshandlung das Entscheidende ist. Wenn die Verwundung des Genossen Frey nicht ernster ausgetilten ist, so ist das nur einem Zufall zuzuschreiben.

An die Bezirksleitung Graz!

Wer te Genossen!

Umkreiss die Arbeit in Voitsberg und Umgebung rasch in Gang zu bringen, um keine Verspätung herbeizuführen, ohne Besprechung mit Euch konkrete einstweilige organisatorische Lösungen an die Voitsberger und Bärenbacher Genossen geschildert. Kopie liegt bei. So können die Genossen sofort plärräsig arbeiten, wir aber sind ohne weiters in der Lage, falls Korrekturen notwendig sind, selbe durchzuführen. Läßt uns eventuelle Bedenken die Ihr habt mit, bei nächster Gelegenheit besprechen wir das und führen es dann durch.

2.) Es muss nun unbedingt auch bei Euch das organisatorische gut klappen: Kassierung, Berichterstattung, Beiträge, Ordner Organisation, Mitgliederversammlungen u.s.w. (Anbei schicken wir Euch einige Erlagscheine zur Abrechnung mit der Reichsorganisation, ~~Kartei, Abrechnungsformulare~~ wird erst später folgen; ferner legen wir Euch ~~100~~ Beitrittserklärungen bei, wofür Ihr und 0.80. abrechnen müsst.

3.) Voitsberg und Bärenbach müssen jetzt gefestigt werden und bei bei Ausarbeitung des Planes zur Gewinnung von Köflach und Umgebung und bei der Durchführung dieses Planes müsst Ihr ordentlich mitarbeiten.

4.) Sendet ein freiexemplar des Mahnrufes an die Adresse der sozialdemokratischen Opposition: Frau Dr. Helene Duczynska-Polany. Wien XI.

Vorgarten Strasse 203/10.

5.) Sendet uns weitere Adressen von Schutzbündlern, Freidenkern u.s.w. aber gebt wenn möglich an, welche von ihnen sozialistisch, revolutionär sind.

Zum Schluss prägen wir Euch nochmals ein: ohne ernste Organisation ist kein ernster Schritt vorwärts möglich.

Mit kommunistischem Gruss

der Parteivorstand

I.A.

Beiliegend auch einige Bestellscheine und Abonnementscheine für die Arbeiterstimme.

Wien, am 4. Oktober 1927.

An die Befreiungsgraz. erheben! 10. Okt. 1927 (7)

Ihr müsst, seien wir jetzt langweilig, doch die Befreiung in den Rkps u. KT mit großer Begeisterung und wachsender Besorgniß herzfolgen und eine Kollekte für uns einzuziehen. Wir müssen - auf Sie ist Frau bekannt - aufs überstürzen, zu solchen Klarheit kommen, auf daß die Befreiung nicht gescheitert (mit allen Mitteln glänzend überzeugt) sei und zweitens zu informieren und dann in einer geeigneten Propaganda zusammen mit Frau aufzufinden.

Wenn die Befreiung Trophäen mehr als von Walling spricht. Wenn die Leute trocken fragen: was sagt Ihr dazu?

Wir Revolutionäre versteht, Sie haben am 8./9. in der RF über Opern aufstehen lassen, meiste ab zum zugeschauten Arbeit unmöglich aufzufinden. Wenn dann Ihnen ist unmöglich.

Wir geben Ihnen in dieser Zusammensetzung die Diktatoren im Kollektiv nachgezählt, die wir als glaubhaft und eben beispielhaft für uns in die Erinnerung der Arbeiterinnen Walling zu nennen gedenken. Walling zeigte den gegenwärtigen Zustand der KT für politisch u. Taktisch da KT sie vor mit einer Juli 2. und zweiter 2. zügig nach dem Erfolge aufgang der Revolution mit dem Kampf zu stopfen den Wallin-Amtsantrittszeitpunkt der Trophäe - hieraus zu stopfen aufzugeben.

Dann ist Frey das nicht völlig unvorbrauchbar, (2) freuen wir Frey und Grünenpartei die Dokumentation vorzulegen.
Vorgriffen, alle Mitglieder der Öffentlichkeit fallen die Wörter ein.

Der weitere Fortgang soll laufen, hier: wir müssen jetzt
deren gegen eine gewaltige Repression über den gesamten
Kreisverkehrszug einzutreten, vor dem Republikaner-
auftakt fällt Yf beraten. Vorher werden wir die jungen
Problemen mit der gesamten Mitgliedschaft in jedem
Projekt einzutreten (das fällt auf Yf hin!) und
dann müssen wir auf einen breitlichen Vorstandspolyp
gründen und Yf aufzufordern und die entsprechende
Resolution dann vorzulegen. —

Amtshilfe ab 10.000 Lippstadt im Landrat zu setzen
müssen wir einen rein sozialen Kampagnen (jetzt
Mehrheit öffentl. grüner Gruppierungen) gründen
in einem großen geschichtlichen Frame am 7.11.
Hier werden Frey fortlaufend die Kontaktstellen =
Offizieren freuen. Yf füllt darüber in der kritgl.
sozialen Gruppe (Sitzgruppen). Aufzudenken
bleibt hierauf die Polizeiaufsicht, das Landespol
gegendarbeit freuer Auswirkung in frey
oder 2. folger Kontrollabstand fallen kann.

Befreit und beruhigt.

3

Wir ausjournieren über all das auf gründlich den Karlsruher Saaloffen. Da wir nur ein Stück der wichtigsten Informations- und Meinungsgebiete (Dokumente des öffl. Gesprächs), so ist es unbedingt nötig, dass diejenigen, die auf Wegen mit dem Majorat, auf Vorbergen fahrt, die Saaloffen dort über die allgemeinstellhaften Fragen und Dokumente an den Landes-Materialien informiert. Anfahrt bar offen.

Bringsst auf mindestens Bärnbach Platz.

Der Majorat ist sehr gut. Die Kombination der Akademie mit dem Kreisgrafen gegen die Amerikaner-Kommuni-
kanten ist erfolgreich. Es fehlt nur ein gleiches Zusammensetzen
seiner Lepins, aber bei den pro Kurpf. Aufnahmekabinen
ist das gefallen und überzeugt man sich für die gleichzeitige
Zugehörigkeit zu den Repräsentanten (und im Bericht darüber,
beschreiten).

Mit Kommuni- u. Gräfen

der P.V.

QA. Mrey

Werte Genossen !

U27
Könnte uns raschest eine ausführliche Wiedergabe der Rede Max Adlers auf dem Parteitag über senden ^{Zgk} die S.P. in ihrer Presse die Rede unterschlägt, wird unter den Arbeitern ~~sowjetisch~~ Interesse ~~an~~ dafür sein. Wenn es der Fall, das, ihr uns diese senden könnt, dann sofort Express so dass wir noch Mittwoch den 2. schon im Besitz deselben sein können.

Fügt in diesen Falle Eure Stellungnahme zu Max Adlers bei
Werde die Rede im Bl. 3P des Mahnmal
veröffentlichen.
Mit komm. Gruss

